



Polizeirevier Stendal

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 11.04.2022 bis 12.04.2022

Simson und Fahrradzubehör gestohlen

Bismark, 10.04.2022 bis 11.04.2022

Diebe haben sich in der Nacht vom Montag zum Dienstag in Bismark „bedient“. Ein 68-jähriger Geschädigter stellte am Dienstag fest, dass sich unbekannte Diebe an seiner Garage in der Döllnitzer Straße zu schaffen gemacht hatten. Die bislang unbekanntes Täter stahlen eine Simson S51 und zwei Akkus eines Elektrorades samt Ladegerät. Die Kriminalpolizei hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Schmierereien an der Technischen Prüfstelle

Stendal, 11.04.2022, 17:30 Uhr

Graffiti-Schmierereien beklagte die Technische Prüfstelle für Kraftfahrzeugtechnik in der Clausewitz-Straße am Dienstag. Unbekannte Täter haben verfassungsfeindliche Symbole am Garagentor des Betriebes angebracht. Die Zeichen sind etwa einen Quadratmeter groß und wurden nach der Anzeigenaufnahme unkenntlich gemacht. Der Staatsschutz ermittelt in diesem Fall.

Keller aufgesucht und Fahrrad gestohlen

Havelberg, 10.04.2022 bis 11.04.2022

Aus einem Fahrradkeller im Birkenweg wurde in der Nacht zum Dienstag ein Fahrrad gestohlen. Der Geschädigte stellte das Rad am Montag gegen 16:00 Uhr in den Keller und schloss es an. Am Dienstag stellte der Mann fest, dass unbekannte Diebe

das Fahrrad gestohlen hatten. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Betrugsmasche kommt per Post

Bismark, 12.04.2022

Eine weitere, aktuell ausgedehnte Betrugsmasche befindet sich derzeit im Umlauf, bzw. in Postkästen von Anwohnern im Landkreis. Erst kürzlich erhielt eine Anwohnerin per Post ein „Mahnschreiben“ einer angeblichen Anwaltskanzlei aus München mit einer Forderung von 289,50 Euro für ein angebliches Lotto-Abonnement. Die Frau selbst hat noch nie von diesem "EURO LOTTO Zentrale EURO JACKPOT-6/49" gehört oder etwas abgeschlossen. Die Forderung wird natürlich nicht beglichen. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet, die Kriminalpolizei ermittelt.

Auch hier rät die Polizei, erhaltene Rechnungen genau zu prüfen. Rechnungen müssen einen plausiblen Ursprung haben und für die Empfänger nachvollziehbar sein. Der Betrug liegt darin, unwissenden Bürgern mit einem „Anwalt oder einem möglichen rechtlichen Verfahren“ zu drohen. Bedenkt man, dass solche Briefe in großer Anzahl versendet werden, so können sich Betrüger dadurch finanzielle Mittel verschaffen, dass ein Teil der Empfänger aus Angst vor weiteren Kosten, die angegebenen Gebühren überweisen und somit um ihr Hab und Gut gebracht werden. Lassen Sie Rechnungen prüfen, suchen Sie im Netz auch nach ähnlichen Fällen oder Ratgebern, welche diese Betrugsmaschen entlarven.

Allzwecktraktor und Zubehör gestohlen

Hohenberg-Krusemark OT Osterholz, 06.04.2022

Ein geschädigter Objektverantwortlicher hatte in der ersten Aprilwoche einen für ihn herben Verlust zu beklagen. Der Mann ist verantwortlich für einen alten Gutshof in Osterholz. Bei der Kontrolle des Objektes entdeckte er, dass unbekannte Personen gewaltsam in die Räumlichkeiten eingedrungen sind und dort einen Allzweckschlepper „Gutbrod“ samt Zubehör gestohlen haben. Das Diebesgut müsste mit einem separaten Fahrzeug abtransportiert worden sein. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen eingeleitet, der Geschädigte selbst hat ein Foto des Fahrzeugs beigesteuert. Es entstand ein Schaden von mehreren Tausend Euro.

Zeugen, welchen ein solches Fahrzeug aufgefallen ist, die den Diebstahl selbst oder Verdächtige bemerkt haben, werden gebeten, sich im Polizeirevier Stendal unter 03931/6850 oder jeder weiteren Polizeidienststelle, zu melden.

(Foto: Diebesgut Gutshof Osterholz)



Impressum: Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Stendal Beauftragter für Pressearbeit Uchtewall 3 39576 Stendal Tel: +49 3931 685 195 Fax: +49 3931 685 190 Mail: za.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de